

„Bahnhofstraße“ Zeitzeugengespräch am 08. Oktober 2024

Begrüßung

Herzlich willkommen zum 59. Zeitzeugengespräch.

Es haben sich wieder sehr viele Zeitzeugen und Interessierte angemeldet, deshalb freuen wir uns, dass uns wieder der große Ratssaal zur Verfügung steht. Herzlichen Dank an die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Fisauli-Aalto, die die Raumnutzung genehmigt hat, und an die Mitarbeiter hier in der Stadtverwaltung, vor allem an die Haustechniker, die uns hier unterstützen.

Persönliche Begrüßung Frau Fisauli-Aalto.

Es sind einige Teilnehmer das erste Mal dabei, deshalb kurz ein paar Infos:

Die Zeitzeugenbörse- Wedel gibt es seit 2009, wurde von Frau Dorothea Snurawa mit einigen Zeitzeugen gegründet und aufgebaut. Unser Motto heißt: **„wir sammeln Erinnerungen und geben Sie weiter“**. **Wir vermitteln Zeitzeugen an Schulen oder Gruppen, zuletzt im Jahr 2023 an die GHS.**

4X im Jahr organisieren wir ein Zeitzeugengespräch jeweils am 2.Dienstag im Quartal um 10.00 Uhr im Rathaus zu unterschiedlichen Themen.

In diesem Jahr trafen wir uns zum Thema: **“Wohnen und Wiederaufbau in Wedel nach 1943“**,

im März, Am Tag der Archive beteiligten wir uns mit dem Thema Essen und Trinken, **„Von Schulspeisung bis: aber bitte mit Sahne“**

Im April machten wir eine Zeitreise rund um den **„Wedeler Bahnhof“**,

Heute geht es um **die Bahnhofstraße**.

Jemand beginnt mit einem kurzen Impulsvortrag, um ins Gesprächsthema einzuführen.

Manchmal zeigen wir Bilder z.B. aus dem Stadt-Archiv, und dann sind Sie, die Zeitzeugen gefragt, Ihre persönlichen Erlebnisse und Geschichten zu erzählen, die nicht in Geschichtsbüchern zu finden sind. Oder sie stellen Fragen an die anwesenden Zeitzeugen.

Es kommen immer viele, die einfach nur zuhören wollen und so etwas über unseren Lebensort erfahren wollen.

Jedem Gespräch geht eine längere Planung voraus. Heute laden wir schon zur nächsten Veranstaltung in 3 Monaten ein.

Leider mussten wir das Zeitzeugengespräch für den 9. Juli absagen. Frau H. wollte die Veranstaltung moderieren, aber leider war sie sehr krank geworden, sie wurde operiert und ist derzeit noch immer nicht vollständig genesen. Deshalb habe ich im Juni viele E-mails verschickt und einigen telefonisch abgesagt, aber ich habe leider nicht alle erreichen können.

In diesem Zusammenhang weise ich auf unsere **Anwesenheitsliste** hin, für solche Zwecke wie z. B. Absagen, hat sie auch im Nachhinein ihre Berechtigung, also schauen Sie, ob ich alle Namen und Telefonadressen richtig geschrieben habe.

Frau H. pflegt unsere Homepage, und führt normalerweise bei den Treffen zusammen mit Frau D. Protokoll. Nach Fertigstellung stellt sie dann alles ins Netz, so dass man über alle Veranstaltungen etwas nachlesen kann. Frau H. befindet sich zurzeit noch im Genesungsprozess und lässt herzlich grüßen. Ich habe eine Karte ausgelegt, wer mag kann unterschreiben und dann möchte ich ihr heute Nachmittag einen Blumenstrauß bringen.

Unser heutiges Thema: „Die Bahnhofstraße – Dorfstraße - Geschäftsstraße- Festmeile“.

Heute wollen wir Bilder, die in der Bahnhofstraße entstanden sind, ansehen. Und vielleicht kommt dann die eine oder andere Erinnerung ins Gedächtnis, die sie uns erzählen mögen.

Wir haben auf den Stellwänden Bilder befestigt, alte Postkarten von Wedel bzw. Schulau, alle zeigen die Bahnhofstraße. Sie sehen Bäuerliche Häuser und Große Stadthäuser, Ausdruck von Wohlstand. Viele davon sind 1943 zerstört worden, andere wurden später abgerissen. Auch gibt es ein Album mit alten Bildern von Herrn Jansen, da können Sie gern abschließend hineinschauen. Es liegt dort aus. Außerdem gibt es die **Zeitungsausschnitte vom Adventskalender**, den die Stadtarchivarin Frau Rannegger **2021** zusammengestellt hat, mit detaillierten Angaben zu den Häusern und Besitzern bzw. Inhabern.

Aber zuerst möchten wir uns ein Bild machen:

Wer von den vielen Anwesenden wohnt oder wohnte in der Bahnhofstraße?

Wer arbeitete in der Bahnhofstraße?

Wer nutzt die Bahnhofstraße zum Einkaufen?

Was kann man da sonst noch machen?

Herzlich willkommen Volquard Broders.

V. Broders gehört mit zu den Gründern der Zeitzeugenbörse 2009, seit 15 Jahren hilft er bei der Themensuche, ergänzt die verschiedenen Themen durch Fotos oder Material oder übernimmt hin und wieder den kurzen Impulsvortrag zur Einstimmung in das jeweilige Thema, außerdem ist er aktiv tätig zusammen mit seiner Frau Erika im Stadtmuseum und im Technicon. Vielen Dank für Deinen Einsatz Volquard.

Für heute hat er verschiedene Fotos zusammengestellt. Die Fotos entstanden in den vergangenen Jahrzehnten. Einige stammen aus dem Stadtarchiv andere stammen von Kalenderbildern oder alten Postkarten, einige hat er selbst gemacht. Einzelne wurden uns von anderen Zeitzeugen zur Verfügung gestellt.

Jetzt übergebe ich das Mikrofon an Volquard:

Fragen während der Bilderserie

Wer erlebte die Umgestaltungen der Bahnhofstraße? War das anschließend vorteilhaft?
Wieviel Beeinträchtigung entstand durch Bauarbeiten.

Wer erlebte die Bahnhofstraße als Festmeile?

Wie bewegen Sie sich in der Bahnhofstraße? Zu Fuß, Auto, Fahrrad, Bus.

Gibt es besondere Erlebnisse, die sie mit der Bahnhofstraße verbinden.

Gibt oder gab es Orte, oder Lokalitäten in der Bahnhofstraße, die man als Treffpunkt nutzt(e),
wo man sich gern aufhält (aufhielt), **was vermissen Sie zurzeit.**

Abschließend geben wir noch die Spendendose rum, für unsere Auslagen, zB. die Gebühren
für die Homepage, Porto, Papier, Druckerfarbe und kleine Präsente.

Herzlichen Dank für die Vorbereitung der Bilderserie an Volquard Broders.

Das nächste Mal treffen wir uns am 14. Januar 2025, zum Thema „Gaststätten“, Frau
Rannegger gewährt uns einen Einblick, ein paar Handzettel liegen aus.

Vielen Dank für Ihr Kommen, Bleiben Sie gesund und zuversichtlich, ich wünsche Ihnen einen
guten Heimweg.